

DAS FRAUNHOFER IKTS IN ZAHLEN

DAS FRAUNHOFER IKTS IM PROFIL

Haushalt und Erträge

Der Gesamthaushalt des Fraunhofer IKTS lag 2016 mit einem Volumen von 53,7 Mio. Euro knapp unter dem Niveau des Vorjahres. Alle drei Kostenstellen trugen zu einem ausgeglichenen Haushalt bei. Insgesamt wurden 19,6 Mio. Euro Wirtschaftserträge und damit 3,3 Mio. Euro mehr als im Vorjahr, erreicht. Für das Gesamtinstitut ergab sich somit ein Gesamt-Rho_{Wirtschaft} von 38,7 %, das sind 5,3 % mehr als 2015. Zu diesem Erfolg trug insbesondere der Standort Hermsdorf mit einem Volumen von 5,4 Mio. Euro und einem Standortkennwert von 43,1 % bei. Der Anteil der EU-Erträge stieg insgesamt um 160 000 Euro auf 2,8 %. Der Schwerpunkt dieser Projekte ist mit einem Anteil von 86 % in Dresden angesiedelt. Über 3 Mio. Euro wurden für neue Investitionen an den Standorten genutzt.

Personalentwicklung

Die Personalkapazität im Fraunhofer IKTS verblieb 2016 auf dem Niveau von 2015. Die veränderten Kapazitätsbedarfe wurden durch standortübergreifende Ressourcenverschiebungen abgesichert. Die Zahl der technischen Mitarbeiter stieg um 6 %. Dieses Wachstum wurde durch die geringere Zahl von Doktoranden und Auszubildenden ausgeglichen. Die Verschiebung ist letztlich durch die erfolgreichen Abschlüsse dieser ausgeschiedenen Mitarbeiter begründet. 2017 sind neue Einstellungen von Auszubildenden geplant. Ein Schwerpunkt wird in der Definition von Fachkarrieren für Wissenschaftler und Nichtwissenschaftler liegen.

Erweiterung der Forschungsbasis

Im klassischen Arbeitsfeld des IKTS wird der Bereich der additiven Fertigung weiter ausgebaut. Die erweiterte Ausstattung erlaubt hier die Verarbeitung von oxidischen und nichtoxidischen Keramiken.

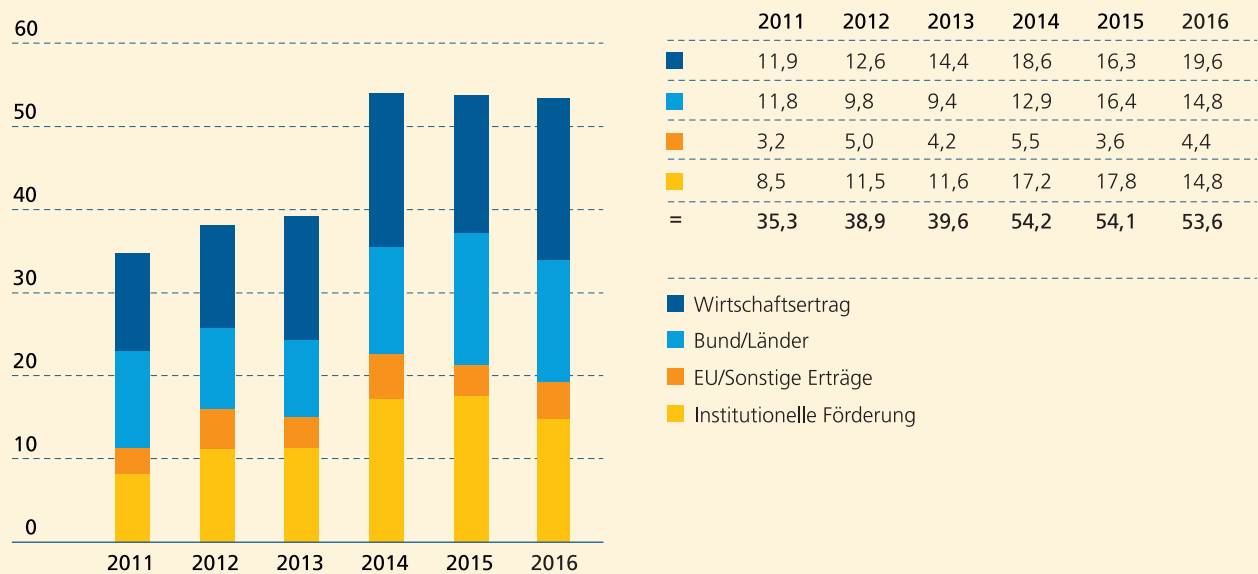
Die Integration der zerstörungsfreien Prüftechniken bleibt ein strategisches Ziel für 2017. Wesentliche Erfolge wurden bei der Verarbeitung verschiedenster Glaswerkstoffe über pulvertechnologische Routen erreicht.

Durch den Ausbau der Sintertechnologie am Standort Hermsdorf wurden weitere Verbesserungen für die Herstellung von Membranmodulen erreicht. Dieser Schwerpunkt wird durch eine Vielzahl weiterer Geräteinvestitionen gestärkt.

Das Bio-Nanotechnologie-Anwendungslabor BNAL in Leipzig, als eine von Fraunhofer IZI und Fraunhofer IKTS betriebene Aktivität, konnte durch die intensive Arbeit der Attractgruppe verstärkten Input für die anderen Standorte geben. Die Kombination des biologisch-medizinischen Know-hows des Fraunhofer IZI mit den Kompetenzen in der Entwicklung neuer Keramikmaterialien und innovativer Messverfahren des Fraunhofer IKTS ist dabei die Basis für die Umsetzung internationaler Projekte.

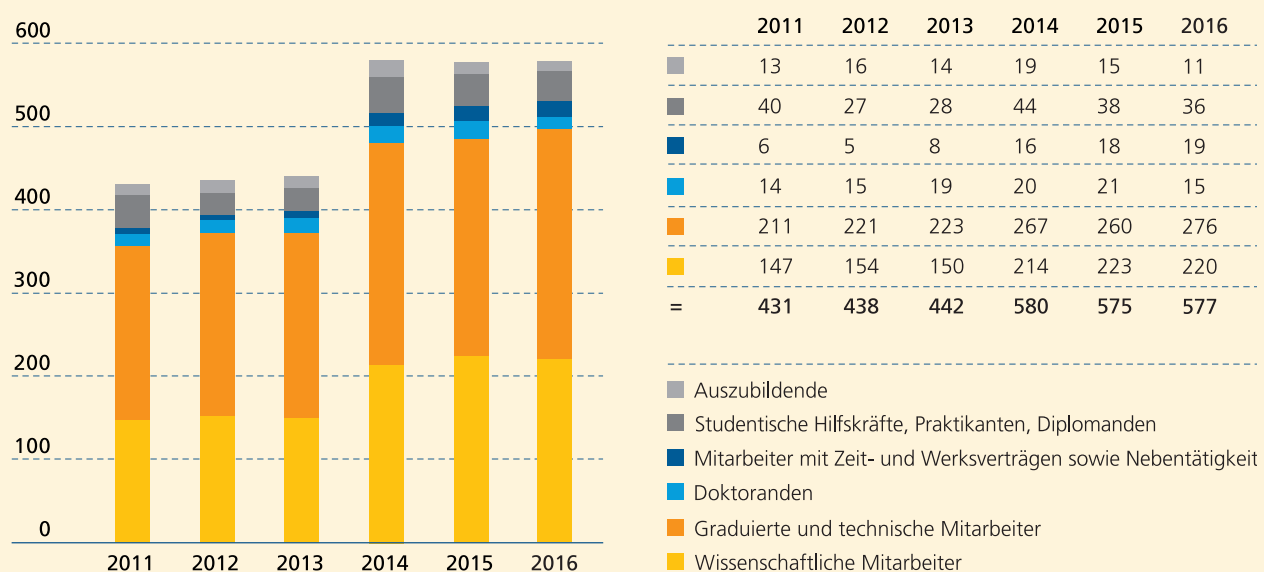


Entwicklung des Gesamthaushalts des Fraunhofer IKTS (in Millionen Euro) in den Haushaltsjahren 2011 bis 2016



Entwicklung des Personalbestands des Fraunhofer IKTS

Mitarbeiterzahl 2011 bis 2016, Vollstellenäquivalente Personalstruktur zum 31.12. des jeweiligen Jahres



¹ Die Institutsleitung des IKTS, v.l.n.r.: Prof. Michael Stelter, Dr. Christian Wunderlich, Prof. Alexander Michaelis, Dr. Michael Zins, Dr. Ingolf Voigt.